



Blume des Lebens-Medaillon

Die göttliche Matrix Der Schlüssel des Metatron

Metatron El Shaddai

Gechannelt von Kyria Deva

Geistige Schauung:

Ich sehe jetzt, wie ich diese Erde verlasse und weit ins Universum entschwinde, immer weiter hinauf, immer tiefer in andere Galaxien. Und ich sehe zwei Sterne, leuchtend hell, und sehe ein Symbol: ein Dreieck in einem Dreieck. Die beiden Sterne sind mehrheitlich mit Wasser überzogen und sie sind wunderbar und schön.

Und ich sehe, wie sich eine Kugel davon löst. Die Größe ist nicht definierbar – ist sie jetzt sehr groß oder sehr klein? Und diese Kugel schwebt davon und ich darf ihr folgen. Sie fliegt bis ans Ende des Universums und ich spüre, wie die Energie immer feiner, immer heller, immer gewaltiger wird und am Ende des Universums, an der Schwelle von Ain Soph, tritt die Kugel in eine völlig geistige Sphäre hinüber.

Und mein Herz schlägt und ich folge über diese Schwelle und ihr folgt mir über diese Schwelle. Ich versinke in einem Meer, ich versinke in eine Sphäre, die nicht mehr vom Ich geprägt ist, die vom Wir geprägt ist. Und ich meine, ich löse mich auf in die völlige geistige Allmacht, in die absolute Liebe, ins Nichts und doch ins Alles. Ich spüre, wie ich mich verbinde mit allen meinen Aspekten und in völliger Auflösung, in völligem geistigen Zustand verharre.

Und ich sehe die Kugel vor mir und ich sehe den göttlichen Funke, den diese Kugel erfasst. Und sie erleuchtet, erzittert, erstrahlt in völliger Lichtenergie – ein wunderbares angenehmes Gefühl, eine tiefe Ruhe in diesem Zustand. Was ist geschehen? Der Geist Gottes hat die Kugel erfasst und ihr Leben gegeben – die erste Zelle, reiner Geist. Aber manifestiert und als Vergleich sehe ich ein Bild von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle: „Der Schöpfungsakt“, der erste Schritt, der Schöpfungsakt – und es werde Licht!

Die Kugel, die zu einer Zelle wurde, die mit Leben erfüllt ist, verlässt die absolute, geistige, unmanifestierte Welt, der Geist Gottes. Sie verlässt das Nichts und das Alles zum ersten Schritt und tritt im Ain Soph in den ersten Zustand. Ich sehe, wie sich sechs neue Zellen darum bilden und nochmals sechs und die erste Blume des Lebens, die Schöpfung Gottes, die Manifestation ist vollbracht.

Und ich sehe in wunderbarer Größe und Herrlichkeit den Erzengel Metatron. Er hält diese Blume des Lebens in Händen und ich sehe wie darauf steht: „Der Würfel des Metatron“. Er hält ihn in Händen und sein Blick betrachtet das absolute Nichts und das Alles und ich sehe eine Schrift darüber: "Shaddai el Chaich". Und den Würfel des Metatron hält er in Händen.

Hinter ihm sehe ich viele seraphische Engel und sie blicken nicht in diese Richtung, sondern in das undenkliche Nichts. Einzig Erzengel Metatron schaut in diese Sphäre und er gibt die Blume des Lebens, den Würfel des Metatron weiter. Und ich sehe wie daraus alles entsteht: die Planeten, die Sonnen, die Sterne – alles aus der Blume des Lebens, alles ist entstanden aus der einen Zelle, aus dieser Blume des Lebens, die zur Liebe des Lebens wurde durch den Schöpfungsakt des reinen Geistes Gottes. Es durchdringt alles und es durchflutet alles und immer Neues entsteht.

Erzengel Metatron begleitet mich wieder zurück, denn allein würde ich nie mehr zurückfinden. Die Herrlichkeit wird mir genommen und das Bild entschwindet. Ich bin der ich bin. So ist es.



Metatron El Shaddai spricht:

Ich, Metatron El Shaddai, zeige dir die Herrlichkeit der Schöpfung. Oh, siehe wie aus der unmanifestierten Liebe Gottes sich alles einreihet in die Ordnung. Es ist die Blume des Lebens oder die göttliche Matrix – die Ordnung aller Dinge, die Ordnung der Schöpfung, die Ordnung der Liebe.

Und ich, Metatron, stehe an der Pforte zum manifestierten Universum – Urschöpfergeist. Ich halte die göttliche Matrix in Händen und so du dich verbindest mit dieser göttlichen Matrix, so gehst du in die Ebene des Ain Soph und des Alles-was-da-ist. Und du verbindest dich mit allem, was du bist, mit deiner göttlichen Ureinheit, deiner göttlichen Matrix. Du bist das Universum, das Universum ist in dir – das Lichtuniversum, das Geistuniversum. Und ich stehe an der Pforte zum Himmelreich, am Tor der Schöpfung, am Tor des Ain Soph.

Jeder, der in das manifestierte Universum eintritt, tritt ein durch meine Schöpfermatrix. Und jeder, der zurückkehrt zum Alles-was-da-ist, geht durch meine Schöpfermatrix, durch mein Herz. Und so, Geliebte, wenn du mit meinem Herzen verbunden bist, so gehst du durch das Tor der Glückseligkeit. So bist du an der Eintrittspforte. Nur durch diese Pforte kannst du die Materie in Licht auflösen, so dass sie zurückkehrt ins ewige Sein und wieder zurück in die Manifestation über die göttliche Matrix, die Blume des Lebens, die ich erschuf für dieses manifestierte Universum. So ist dies "Der Schlüssel des Metatron zum Geheimnis des Lebens".

Ich lege ihn in dein Herz – meinen Schlüssel des Lebens. Lichtschöpfungen, Liebesschöpfungen treten aus deinem Herzen hervor – es eröffnet in dir, in deinem Herzen, das Tor zur Glückseligkeit, auf dass der unmanifestierte Strom durch dich fließe und sich die göttliche Matrix, die Blume des Lebens, in dir manifestiere. Mein Geist ist jetzt vereint mit deinem.

Und so ist es. Im Namen Gottes, im Namen der Lichtsöhne und Lichttöchter Gottes und des Heiligen Geistes. Amen.

